



Deutsches Zentrum
für Luft- und Raumfahrt e.V.



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Projektträger
im DLR Gesundheitsforschung

Leitfaden für Antragsteller im Förderschwerpunkt "Neue Forschungsverbünde zu ausgewählten zoonotischen Infektionskrankheiten"

Für die wissenschaftliche **Begutachtung** ist beim Projektträger ein formloser, ausführlicher Antrag in englischer Sprache einzureichen (20 Exemplare DIN A4, gebunden, doppelseitig, Arial Punkt 11, 1,5 zeilig und **eine** pdf-Datei auf CD-ROM). Dieser muss alle Informationen beinhalten, die für ein sachgerechtes Urteil erforderlich sind. Der Antrag muss aus sich heraus, ohne Lektüre der zitierten Literatur, verständlich sein.

Für die Abfassung des Antrags hat der Projektträger den vorliegenden Leitfaden erstellt. Der Antrag ist grundsätzlich nach dem nachfolgenden Muster zu gliedern.

Die Abschnitte A und B des nachfolgenden Musters dienen der Verbunddarstellung. Sie darf 7 Seiten (plus Anhang) nicht überschreiten. Für die Darstellung der Teilprojekte (jeweils max. 7 Seiten plus Anhang) ist der Abschnitt C des Musters zu Grunde zu legen.

Im Hinblick auf die Förderung epidemiologischer Studien werden die durch internationale Standards gegebenen Maßstäbe zugrunde gelegt: Es sind die Leitlinien für die Gute Epidemiologische Praxis (GEP) zu beachten (www.dgepi.de/aktuell.htm).

Beachten Sie bitte ggf. auch den beiliegenden Leitfaden für die Beantragung einer klinischen Studie und den Leitfaden für Biomaterialbanken.

DLR Projektträger des BMBF – Gesundheitsforschung –

Postanschrift: Heinrich-Konen-Straße 1, D-53227 Bonn

Besucheranschrift: Südstraße 125, D-53175 Bonn

Tel. 0228/3821-230 (Dr. Kopp), -274 (PD Dr. Junker), -210 Sekretariat, Fax -257

Internet-Seite: <http://www.pt-dlr.de>

TITELBLATT

- 1. Titel des beantragten Forschungsverbundes / *Title of the network***
- 2. Verbundkoordinator / *Coordinator*** (nur einen Koordinator angeben)
Titel, Vorname, Name
Institut/Klinik/Fachbereich
Einrichtung
Dienstanschrift
Dienstliche Telefon- und Faxnummer, E-Mail-Adresse

A. ALLGEMEINE ANGABEN / *GENERAL ASPECTS*

- 1. Verbundpartner, Teilvorhaben und / *Network partners, individual***
Für jedes Teilvorhaben bitte angeben
Titel der Projekte
Leiter der Projekte (Titel, Vorname, Name, Einrichtung, Fachrichtung)
- 2. Assoziierte Gruppen und Institutionen / *Associated groups and institutions***
falls zutreffend, z.B. bei Verbund zu einer vernachlässigten zoonotischen Infektionskrankheit (wesentliche Beteiligung, die über übliche wissenschaftliche Kooperation hinausgeht, jedoch keine Beantragung von BMBF-Mitteln)
Titel, Vorname, Name des federführenden Ansprechpartners, Einrichtung
- 3. Beantragte Laufzeit des Verbundes (max. 3 Jahre) / *Duration applied for***

B. VERBUNDBESCHREIBUNG / *DESCRIPTION OF THE NETWORK*

(MAXIMAL 7 SEITEN OHNE ANHÄNGE)

- 1. Zusammenfassung / *Summary***
Kurze, allgemein verständliche Beschreibung des Verbundkonzeptes mit seinen inhaltlichen und strukturellen Zielen.
- 2. Zielsetzung und Konzeption des Verbundes / *Objectives and general concept of the network.***
 - 2.1 Wissenschaftliches Gesamtkonzept / *Scientific concept***
Zusammenfassende Darstellung des wissenschaftlichen Gesamtkonzepts des geplanten Verbundes mit seinen Zielsetzungen sowie der im beantragten Förderzeitraum zu verwirklichenden Schritte. Die wissenschaftliche Bedeutung im Vergleich zum internationalen Stand, die klinische, gesundheits- und forschungspolitische Relevanz sind zu berücksichtigen. Für die im Rahmen des Verbundes geplanten Forschungsprojekte (Teilvorhaben) ist der Bezug untereinander und zum wissenschaftlichen Gesamtkonzept herzustellen.
 - 2.2 Strukturelles Gesamtkonzept / *Structural concept***
Erläuterung des strukturellen Gesamtkonzepts des geplanten Verbundes.
 - Darstellung der Strukturen und Strategien, die eine effiziente Kooperation zwischen den beteiligten Fachdisziplinen, insbesondere der Human- und Veterinärmedizin, gewährleisten sollen.
 - Auf vorhandene Strukturen für Forschung (z.B. Referenzlaboratorien, Arbeitsgruppen, Infrastruktur, Daten- und Materialbanken) der Verbundpartner sowie ihre bisherige und künftige Zusammen-

menarbeit (Kooperations- und Kommunikationsstrukturen) unter Berücksichtigung der zu erwartenden Synergieeffekte sollte eingegangen werden.

- Bei Kooperationen mit Gruppen außerhalb des Forschungsverbundes (assoziierte Partner, s. A 2.) bzw. internationalen Partnern sind Art und Umfang der Zusammenarbeit darzustellen (für die einzelnen Teilvorhaben ggf. unter Hinweis auf Abschnitt C, Punkt 5.2).
- Im Falle der vernachlässigten zoonotischen Erkrankungen: Zusammenarbeit mit den entsprechenden Ländern, die den Zugang zu den Erregern, den Patienten und den infizierten Tieren ermöglichen.
- Bitte ein Organigramm beifügen (s. 3.1).

2.3. Koordination und Management / coordination and management

Beschreibung der Koordination und des Managements des Verbundes auf struktureller und fachlicher Ebene.

2.4. Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchs / Promotion of young scientists

Beschreibung der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchs, z.B. Rotationsstellen für Wissenschaftler aus der Klinik, die voll oder anteilig für eine befristete Zeit von ihren Routineaufgaben in der Versorgung für die Forschung freigestellt werden sollen.

2.5. Wissenschaftliche Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit / Scientific communication and Public relations

Beschreibung der konkreten Maßnahmen für eine gezielte wissenschaftliche Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit.

3. **Anhänge:**

3.1 Organigramm des Verbundes / Organisation chart of the network

3.2 Finanzierungsübersicht (max. 1 Seite) / Financial summary

Tabellarischer Überblick über die beantragten Mittel des Verbundes, aufgegliedert nach Teilvorhaben. Hierbei sind die jeweils beantragten Mittel nach Positionen (Personalstellen, Vergabe von Aufträgen, Verbrauchsmaterial, Reisen, ggf. sonstige Sachmittel und Geräte) aufzuschlüsseln. Es ist sicherzustellen, dass die Übersicht mit den unter Abschnitt C und D beschriebenen Teilvorhaben übereinstimmt.

Project	Personal	Consumables	Commissions	Travel	Other	TOTAL
A						
B						
C						
.....						

C. BESCHREIBUNG DER TEILVORHABEN / INDIVIDUAL PROJECTS

(MAX. 7 SEITEN PRO VORHABEN OHNE ANHANG)

Die beantragten Forschungsprojekte (Teilvorhaben) sind nach dem folgenden Schema zu gliedern. Falls Mittel für zentrale Koordinierungsaufgaben des Verbundes beantragt werden, sind diese ebenfalls im Sinne von Teilvorhaben darzustellen und die Beschreibung entsprechend anzupassen.

1. Titel des Teilvorhabens / *Project title*

2. Projektleiter (bitte nur einen Leiter, ggf. federführenden, angeben) / *Principal Investigator*

Titel, Vorname, Name
Institut/Klinik/Fachbereich
Einrichtung
Dienstanschrift
Email, Telefon- und Faxnummer

3. Beantragte Laufzeit des Teilvorhabens (in Jahren) / *Duration applied for*

4. Vorhabensbeschreibung / *Project description*

4.1 Zusammenfassung / *Summary*

Kurze Beschreibung der Ziele und der Konzeption des Vorhabens

4.2 Einleitung, internationaler Stand der Forschung / *Introduction, state of the art*

Präzise und knappe Darstellung der grundlegenden Hypothesen und Ergebnisse aus dem unmittelbaren Themenbereich des geplanten Projektes (mit Literaturangaben). Aus einer kritischen Analyse der Ausgangssituation („state of the art“) sollte deutlich werden, in welcher Weise der gewählte Ansatz von bisherigen Erfahrungen und Untersuchungen auf dem Arbeitsgebiet beeinflusst wird.

4.3 Fragestellung und Ziele / *Objectives*

Klare Darstellung und Eingrenzung der in der Einleitung herausgearbeiteten Fragestellung (Arbeitshypothesen) und der sich daraus ableitenden wissenschaftlichen Zielsetzungen sowie der klinischen Relevanz.

4.4 Eigene Vorarbeiten und Ressourcen / *Own previous work and resources*

Darstellung der für das geplante Projekt relevanten Vorarbeiten des Projektleiters bzw. der Arbeitsgruppe (mit **maximal** 5 Literaturangaben) und der Ressourcen (z.B. Daten- und Materialbanken, Tiermodell). Kurze Beschreibung der Arbeitsgruppe (Größe, Qualifikation) und der vorhandenen Ausstattung. Für jedes Teilvorhaben sind die weiteren laufenden Drittmittel anzugeben, unter Nennung von Titel und Förderer (z.B. DFG, EU, BMBF, Stiftung, Industrie).

4.5 Arbeitsprogramm / *Work programme*

Kurzbeschreibung des Arbeitsprogramms mit Angaben zur geplanten Vorgehensweise. Die zeitliche Abfolge und Dauer der Arbeitsschritte sind zu erläutern und graphisch darzustellen.

Die zur Durchführung des Projektes erforderlichen Methoden müssen dargestellt werden. Dabei ist zu differenzieren, welche Methoden bereits etabliert sind, welche entwickelt werden müssen und welche außerhalb der Arbeitsgruppe, z.B. im Rahmen des Verbundes, in Anspruch genommen werden.

4.6 Zusammenarbeit und Mehrwert / *Cooperation and added value*

Kurze Auflistung der Kooperationspartner im Verbund bzw. der Kooperationspartner außerhalb des Verbundes gemäß A2 und Beschreibung der Zusammenarbeit im Rahmen des Verbundes, Mehrwert darstellen

Im Falle einer vernachlässigten zoonotischen Erkrankung ist die Zusammenarbeit mit dem entsprechenden Land darzulegen.

4.7 Ethische und rechtliche Erwägungen / Ethical and legal considerations

Kurze Auflistung etwaiger ethischer und rechtlicher Gesichtspunkte (z.B. Ethikvoten, Tierversuchsgenehmigung, Datenschutz) deren Regelung vor Vorhabensbeginn erfolgen muss.

4.8. Verwertungsplan / Plan for exploitation of the results

Die Verwertung der Ergebnisse ist darzustellen, z.B. im Hinblick auf die Verbesserung der Diagnostik.

5. **Finanzierungsplan / Financial summary**

Tabellarische, detaillierte Auflistung der Finanzen sowie eine kurze Tätigkeitsbeschreibung für beantragte Stellen und Erläuterung der übrigen Posten.

	Year 1	Year 2	Year 3	TOTAL
Personal				
Scientist				
Technician				
Consumables				
Commissions				
Travel				
Other				
TOTAL				

Der Finanzierungsplan bezieht sich auf den beantragten Förderzeitraum. Beantragt werden können Mittel für die Durchführung der forschungsbezogenen Aufgaben innerhalb des Forschungsverbundes sowie für dessen Organisation und Koordination.

Zu den Koordinierungs- und Serviceleistungen zählen:

- Personal- und Sachmittel
- Reisemittel für regelmäßige Treffen der Verbundpartner
- Mittel für nationale und internationale Arbeitstreffen, Workshops

Die Projektleiter können Personalmittel, Verbrauchsmittel, Reisemittel und in begründeten Fällen Investitionen, die nicht zur Grundausstattung gehören, beantragen.

Die beantragten Mittel sind in **formlosen Erläuterungen** nachvollziehbar darzustellen (Mengenansatz x Preisansatz) und unter Hinweis auf die Projektbeschreibung zu begründen. Die Notwendigkeit der beantragten Mittel muss sich in jedem Fall aus der Projektbeschreibung ergeben. Es ist zu beachten, dass Sach- und Investitionsmittel, soweit sie zur Grundausstattung gehören, sowie die notwendigen Räumlichkeiten für die Durchführung des Projektes vom Antragsteller (z.B. der Hochschule) bereitzustellen sind. Stammpersonal ist nicht zuwendungsfähig.

5.1 Personal

Für jede beantragte Personalstelle werden folgende Angaben benötigt:

- Qualifikation
- Vergütungsgruppe nach TVÖD oder Stundensatz
- Dauer des Beschäftigungszeitraumes
- Tätigkeitsbeschreibung unter Hinweis auf die Projektbeschreibung

Bei der Bemessung der Personalausgabenansätze nach TVÖD sind die Richtlinien des BMBF zu berücksichtigen (<http://www.kp.dlr.de/profi/easy/bmbf/pdf/Obergrenzen2009.pdf>). Werden Stundensätze oder Beschäftigungsentgelte für studentische und/oder wissenschaftliche Hilfskräfte beantragt, die nicht nach TVÖD vergütet werden, ist die Anzahl der Arbeitsstunden und der übliche Stundensatz anzugeben.

5.2 Mieten

Mieten können nur in begründeten Ausnahmefällen in Ansatz gebracht werden (z.B. für Geräte).

5.3 Vergabe von Aufträgen

Eine Vergabe von Forschungs- und Entwicklungsaufträgen wäre dann erforderlich, wenn ein Teil der vorgesehenen Forschungsarbeiten gegen Entgelt von einer anderen Institution durchgeführt werden muss. Es ist anzugeben,

- welche Teilaufgabe/n in Auftrag gegeben werden soll/en,

- warum die Teilaufgabe/n nicht selbst bearbeitet werden kann/können
- wer diese Teilaufgabe bearbeiten soll (und warum),
- wie hoch die Vergütung ist.

Es wird vorsorglich darauf hingewiesen, dass eine Auftragsvergabe nicht mit einer wissenschaftlichen Kooperation identisch ist, bei der der Kooperationspartner einen eigenständigen wissenschaftlichen Beitrag leistet.

5.4 Verbrauchsmaterial

Auflistung des benötigten Verbrauchsmaterials nach einzelnen Posten, jeweils mit beantragter Summe und Mengenansatz (z.B. bezogen auf die Anzahl der durchzuführenden Untersuchungen bzw. auf die Anzahl der zu untersuchenden Patienten). Die Aufstellung muss detailliert genug sein, um eine Beurteilung der Notwendigkeit der Einzelposten zu erlauben. Empfohlen werden für Verbrauchsmittel: 15.000 € p.a. / beantragte Stelle

5.5 Geschäftsbedarf / Literatur

Geschäftsbedarf und Literatur gehören üblicherweise zur Grundausrüstung.

5.6 Sonstiges

Auflistung besonderer Ausgaben (z.B. Probandenentschädigungen). Bei den einzelnen Posten sind jeweils die beantragte Summe und der Mengenansatz zu nennen.

Notwendige Ausgaben für die Anmeldung eines Schutzrechtes (Patentanwalt und Patentamt) zur Erfüllung des Zweckes können als zuwendungsfähig anerkannt werden.

5.7 Reisen

Empfohlen werden für Reisemittel 2.000 € p.a. / beantragte Wissenschaftlerstelle (Doktorand, Postdoc, Arzt)
Zum Zwecke des regen Informationsaustausches zwischen den beteiligten Arbeitsgruppen sollen sich die Verbundmitglieder ca. 2mal im Jahr treffen.

5.8 Gegenstände und andere Investitionen

Hierunter fallen Ausgaben für den Erwerb von beweglichen Sachen (Geräte, Maschinen etc.), bei denen der Einzelpreis 400,- € übersteigt, und notwendiges Zubehör. Zuwendungsfähig sind nur Geräte, die nicht der Grundausrüstung zuzurechnen sind. Für jedes Gerät ist die Notwendigkeit unter Hinweis auf das Arbeitsprogramm zu begründen und der Preis anzugeben.